

# Rathauschau

Montag, 21. Juli 2008 Ausgabe 138

## **Inhaltsverzeichnis**

## **Terminhinweise**

#### Dienstag, 22. Juli, 10 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

Aus Anlass des 850. Stadtgeburtstags hat Oberbürgermeister Christian Ude den neuen Vorstand des Bayerischen Städtetags zu seiner konstituierenden Sitzung ins Münchner Rathaus eingeladen. Am 9. Juli war in Lindau der Vorsitzende des Bayerischen Städtetags, Regensburgs Oberbürgermeister Hans Schaidinger, wiedergewählt worden. OB Ude wurde als 1. Stellvertreter im Amt bestätigt, zum 2. Stellvertreter wurde Michael Sedlmair, Erster Bürgermeister von Ismaning, neu gewählt.

**Achtung Redaktionen:** Zu Beginn der Sitzung besteht die Möglichkeit, den neuen Vorstand des Bayerischen Städtetags zu fotografieren. Die Vorstandssitzung selbst ist nicht-öffentlich.

#### Dienstag, 22. Juli, 15.30 Uhr,

#### Kerschensteiner-Schulzentrum, Liebherrstraße 13

Preisverleihung an 28 Betreiberinnen und Betreiber des Pausenverkaufs an Münchner Schulen. Es werden Geldpreise und Urkunden als Anerkennung für das Angebot eines gesunden Pausen-Sortiments verlost. Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner übergibt die Preise und spricht zum Thema "Gesunde Pause ohne Abfall".

#### Wiederholung

#### Dienstag, 22. Juli, 17 Uhr, Knorr-Bremse-Forum, Moosacher Straße 80

Bürgermeister Hep Monatzeder schildert als Ehrengast der Veranstaltung "Neue Perspektiven", wie die Stadt München die Tsunami-Opfer in Sri Lanka unterstützt hat. Die verheerende Flutkatastrophe im Dezember 2004 war für die Münchner Firma Knorr-Bremse der Anlass, den Verein Knorr-Bremse Global Care e. V. zu gründen, der – zum Teil in Kooperation mit dem städtischen Hilfsprojekt – die Flutopfer in Sri Lanka in großem Umfang unterstützt hat und seither weltweit Hilfsprojekte fördert. Die Veranstaltung "Neue Perspektiven" möchte die Mitarbeiter von Knorr-Bremse über das Engagement des Knorr-Bremse-Global Care e. V. und der Stadt München nach dem Tsunami informieren. Es werden auch Gäste aus Sri Lanka anwesend sein.

#### Wiederholung

#### Dienstag, 22. Juli, 17 Uhr, Ratstrinkstube

Sitzung des Sportbeirats der Landeshauptstadt München. Auf der Tagesordnung steht u. a. "Vereinsmanagement heute – aktuelle Herausforderungen für alle Akteure" sowie "Sportförderung in München – Sachstand zur Bearbeitung der Anträge/Empfehlungen des Sportbeirats, der CSU und der SPD".

#### Wiederholung

#### Dienstag, 22. Juli, 19 Uhr, PresseClub München, Marienplatz 22

Oberbürgermeister Christian Ude führt zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe "PresseClub forum" des PresseClubs München ein Gespräch mit Odilo Lechner, Altabt der Klöster Andechs und Sankt Bonifaz in München.

#### Donnerstag, 24. Juli, 9 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Bürgermeisterin Christine Strobl lädt im Rahmen der Leitlinie Kinder- und Familienpolitik zu einer Planungsdialog-Veranstaltung ein und führt in das Thema ein. Im Rahmen des Leitprojekts Kinder- und familienfreundliches Wohnen haben das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Sozialreferat zwei Untersuchungen durchführen lassen. Die Ergebnisse - die auch Empfehlungen für künftiges Bauen, Wohnen sowie für die Beratung enthalten - werden präsentiert und mit Experten und Publikum erörtert.

#### Donnerstag, 24. Juli, 10 Uhr, Hauptschule am Inzeller Weg 4

Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses an den Münchner Hauptschulen. Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Hauptschule am Inzeller Weg, Felicitas Graf, sprechen der Vizepräsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Werner Obermeier, Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner sowie die Fachliche Leiterin des Staatlichen Schulamts Georgine Müller. Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Siegfried Schneider, hält die Festansprache. Die Auszeichnung der Schülerinnen und Schüler wird von Kultusminister Siegfried Schneider und Schulamtsdirektorin Georgine Müller vorgenommen.

#### Donnerstag, 24. Juli, 10.30 Uhr, Rathaus, Innenhof vor der Grütznerstube

Kinder präsentieren ein Modell von Mini München. Im Anschluss ab 11 Uhr stellen Sozialreferent Friedrich Graffe und Ralph Huber von der Olympiapark München GmbH in der Grütznerstube die diesjährige Spielstadt Mini München vor. Mini München öffnet am 5. August für drei Wochen die Pforten im Olympiapark. Beim letzten Mini München haben 30.000 Kinder zwischen sieben und 15 Jahren mitgemacht.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

#### Donnerstag, 24. Juli, 11.01 Uhr, Valentin-Karlstadt-Musäum

Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet die neue Valentin-Dauerausstellung im Valentin-Karlstadt-Musäum. Einführung in die Ausstellung durch Sabine Rinberger, Kuratorin. Die Eröffnung wird musikalisch umrahmt von der Couplet AG.

(Siehe auch unter Meldungen)

#### Donnerstag, 24. Juli, 18 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Bürgermeister Hep Monatzeder spricht zur Verleihung der Preise für den Hof- und Vorgartenwettbewerb 2006/2007 Grußworte. Nach der Vorstellung der prämierten Höfe und Vorgärten mit Bildern durch das Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, verleiht Bürgermeister Monatzeder die Preise und übergibt die Urkunden.

## Bürgerangelegenheiten

Montag, 28. Juli, 18.30 Uhr, Gaststätte "Alter Wirt Moosach", Dachauer Straße 274

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 10 (Moosach) mit der Vorsitzenden Johanna Salzhuber.

Montag, 28. Juli, 19.30 Uhr, Gaststätte "Alter Wirt Moosach", Dachauer Straße 274 Sitzung des Bezirksausschusses 10 (Moosach).

## Meldungen

(teilweise voraus)

Oberbürgermeister Christian Ude: Eine neue Dimension des Feierns

(21.7.2008) Oberbürgermeister Christian Ude sagte bei einem Rundgang über das Altstadtringfest am Sonntag, 20. Juli: "Ich glaube, dass München mit dem Altstadtringfest neue Maßstäbe gesetzt hat und in eine neue Dimension aufgebrochen ist. So hat noch keine Stadt Geburtstag gefeiert. Nicht nur wegen seiner Größe ist das Altstadtringfest wirklich beeindrukkend. Wir erleben eine Feier, die mit einem hochwertigen Kultur-, Sportund Kinderprogramm wirklich die gesamte Stadtgesellschaft integriert und eine unglaubliche Bandbreite kreativer Ideen in unserer Stadt zeigt. Ich

danke allen, die an diesem großartigen Fest mitgewirkt haben und an der Organisation beteiligt waren. Ich freue mich jetzt schon auf das dritte Großereignis in diesem Festsommer, das Isarbrückenfest in zwei Wochen."

#### Straßenreinigung: Bilanz zum Altstadtringfest

(21.7.2008) Das Altstadtringfest vom 19. bis 20. Juli stellte für die städtische Straßenreinigung und den Verkehrszeichenbetrieb des Baureferates eine besondere Herausforderung dar. Wegen der großen Ausdehnung des Veranstaltungsortes mussten neben dem Altstadtring auch sämtliche angrenzenden Verkehrsflächen gereinigt werden. Bereits am Freitagnachmittag erfolgten erste Vorreinigungen und während der Nacht zum Samstag weitere flächendeckende Reinigungen, um die Verschmutzungen infolge des Aufbaus der einzelnen Verkaufsstände etc. zu beseitigen.

Am Samstag und am Sonntag waren bis in die Abendstunden sieben zusätzliche Reinigungsfahrzeuge und 14 Mitarbeiter unterwegs, um die Abfallbehälter zu entleeren und grobe Verschmutzungen zu beseitigen. In der Nacht zum Sonntag erfolgten ab 3 Uhr Großreinigungseinsätze mit fünf Großkehrmaschinen, 14 Kleinkehrmaschinen, fünf Spritzfahrzeugen zur Gehwegreinigung, fünf Sonderfahrzeugen zur Abfallbehälterentleerung, zwei Lastkraftwagen zum Abfallabtransport, einem Werkstattwagen und mit bis zu 100 Mitarbeitern.

In der Nacht zum Montag konnte in gleicher Einsatzstärke bereits ab Mitternacht mit den Arbeiten begonnen werden. Die Arbeiten wurden gegen 5 Uhr morgens abgeschlossen, damit der Verkehr zum Beginn der Woche wieder ungehindert fließen konnte. Insgesamt wurden 40 Tonnen Müll von den Mitarbeitern der städtischen Straßenreinigung beseitigt (25 Tonnen samstags und 15 Tonnen sonntags). Der Verkehrszeichenbetrieb hatte insgesamt 830 Verkehrsschilder aufgestellt, um den Veranstaltungsort großräumig abzusperren und den Verkehr umzuleiten. Derzeit laufen bei der Straßenreinigung und dem Verkehrszeichenbetrieb bereits die organisatorischen Vorbereitungen für die nächste Großveranstaltung, das Isarbrückenfest.

# Eröffnung der neuen Valentin-Ausstellung "Sturzflüge in den Zuschauerraum"

(21.7.2008) Nach der ersten Etappe der Umgestaltung, die mit der Eröffnung der Volkssängerausstellung im vergangenen November erreicht wurde, präsentiert das Valentin-Karlstadt-Musäum ab dem 24. Juli eine inhaltlich und gestalterisch völlig neue erarbeitete Valentin-Dauerausstellung. Stringent gegliedert zeigt diese die vielen Facetten des genialen Komikers,

Stückeschreibers, Wortakrobaten, Schauspielers, Filmemachers, Handwerkers, Sammlers, Philosophen, Volkssängers wie Avantgardisten vor der Folie seiner Lebensbiografie. Die Gestaltung, passt sich den Sehgewohnheiten der Zeit an, moderne Medien kommen zum Einsatz. Zahlreiche Video- und Hörstationen lassen Karl Valentin lebendig werden. An die 800 Objekte: Fotos, Briefe, Programme, Requisiten und Originalinstrumente zeigen, die ungeheure Vielfalt des Universalgenies, seine künstlerische Entwicklung, aber ebenso die Herkunft und das private Leben von Karl Valentin. Sie beschreiben den jungen Valentin als "Schrecken der Au", der seinen Zitherlehrer mochte, während ihm die Schullehrer verhasst waren (die Abneigung beruhte durchaus auf Gegenseitigkeit). Als evangelisches Kind eines Darmstädter Spediteurs, von der sächsischen Mutter verwöhnt, ließ Valentin nichts aus, um dem Ruf eines echten Auer Vorstadtbuben gerecht zu werden. Dass er schon als Kind das Kasperlspiel liebte, veranschaulicht sein Original-Kasperl aus Kindertagen. Auch in der Liebe erwies sich Valentin als kein Kostverächter. Dies belegen die gesammelten Fotos seiner Verflossenen in seinen frühen Alben im Kölner Nachlass, die er der Einfachheit halber durchnummerierte (Liebe Nr. 1, Nr. 2., etc.).

Die Ausstellung stützt sich auf Objekte aus der Sammlung im Musäum selbst, greift aber auch auf Reproduktionen der Archivalien im Kölner Nachlass, der Monacensia und des Münchner Stadtarchivs zurück. Mit der Umsetzung der Liesl-Karlstadt-Ausstellung in den zweiten Stock des Südturms wird seine kongeniale Partnerin räumlich und inhaltlich an Valentin herangerückt. Im neuen Kino werden dort beide wieder auf der "Leinwand" zum Leben erweckt.

Karl Valentin sprengt jeden Rahmen. Viele Schubladen wurden für ihn zurecht gezimmert, doch in keine passt er wirklich. Er schöpfte alles aus einem quer denkenden Hirn. Die neue Dauerausstellung "Sturzflüge in den Zuschauerraum" versucht dem in seiner Art einzigartigen und bis heute unerreichten Gesamtkunstwerk Karl Valentin gerecht zu werden. Die Eröffnung der neuen Ausstellung findet am Donnerstag, 24. Juli, 11.01 Uhr, mit Oberbürgermeister Christian Ude und Sabine Rinberger (Kuratorin) statt.

Das Valentin-Karlstadt-Musäum (Tal 50, Isartor) ist geöffnet am Montag und Dienstag, 11.01 bis 17.29 Uhr, am Freitag und Samstag 11.01 bis 17.59 Uhr und sonntags 10.01 bis 17.59 Uhr sowie jeden ersten Freitag im Monat von 11.01 bis 21.59 Uhr. Eintritt: Erwachsene 1,99 Euro, Kinder, Schüler, Studenten: 1,49 Euro, Kinder unter sechs Jahren und 99-Jährige in Begleitung ihrer Eltern haben freien Eintritt. Nähere Informationen unter: www.valentinmusaeum.de oder Telefon 22 32 66.

#### Ausstellung zum Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung

(21.7.2008) Vom 25. Juli bis zum 12. August werden im Foyer des Plan-Treffs, Blumenstraße 31, die eingereichten und prämierten Beiträge zum Münchner Schulwettbewerb "mitdenken - mitreden – mitplanen" zur Stadtentwicklung gezeigt.

Zum 850. Stadtgeburtstag und zum zehnten Geburtstag des "Münchner Schulwettbewerbs zur Stadtentwicklung mitdenken - mitreden - mitplanen" zeigen ca. 600 Schülerinnen und Schüler von 17 Münchner Schulen, wie sie ihre Stadt in der Gegenwart und in der Zukunft sehen. Die Ergebnisse zeigen u.a. Vorschläge für Verbesserungen im eigenen Stadtteil, persönliche Münchenbilder auf Postkarten, Architekturführer in Bildern, Texten und Hörspielen und Partner-Brettspiele zum Umhängen, als Idee zur Belebung von nicht angenommenen Plätzen. Darüber hinaus lösen Grund- und Hauptschulen ihre Raumengpässe mit Brücken in den Stadtteil und Brükken über Straßen und die Isar. Menschenschicksale werden anhand von Themen zum Nationalsozialismus, zur Migration und Integration dargestellt. Ein breites Spektrum der Arbeiten befasst sich mit dem Klimaschutz.

Die Ausstellung "mitdenken - mitreden – mitplanen" im PlanTreff-Foyer, Blumenstraße 31, Erdgeschoss (U-Bahn Sendlinger-Tor-Platz), ist ab 25. Juli bis 12. August, Montag bis Freitag, 8 bis19 Uhr, geöffnet. Führungen durch die Ausstellung auf Anfrage und weitere Informationen bei: Klaus Klassen, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, PlanTreff, Telefon 2 33-2 25 72, *klaus.klassen@muenchen.de* oder der Projektleiterin Edeltraud Mierau-Bähr, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, PlanTreff, Telefon 2 33-2 06 64, *edeltraud.mierau-baehr@muenchen.de* oder PlanTreff – Informationsstelle zur Stadtentwicklung, Telefon 2 33-2 29 42, *plantreff@muenchen.de*.

**Achtung Redaktionen:** Fotos von der Juryrierung am 9. Juli und der öffentlichen Prämierung und Ausstellungseröffnung vom 24. Juli mit Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner und Stadtdirektor Wolfgang Roggel als Vertreter von Stadtbaurätin Dr.(I) Elisabeth Merk werden ab 25. Juli eingestellt ins Internet: <a href="https://www.zukunft-findet-stadt.de/bilder/schulwettbewerb\_2008.html">www.zukunft-findet-stadt.de/bilder/schulwettbewerb\_2008.html</a>

#### Tanztheater an der Willy-Brandt-Gesamtschule

(21.7.2008) Die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule bringen am 20. Juli eine ungewöhnliche Tanz-Theater-Film-Produktion auf die Bühne. Unter dem Titel "Fass mich nicht an!" entwickelten die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihrem Lehrer im Neigungskurs "Leben lernen" ein Stück über die Untiefen jugendlicher Gefühlswelt. Sie

agieren mit Mut zur Darstellung heftiger Emotionen, mischen Realistisches mit Träumereien, Aggression mit Zärtlichkeit, Liebe mit Kälte. Auch die Inszenierung selbst ist ein Mix aus Schauspiel, Film und Tanz. Die Tanzszenen sind die Schwerpunkte der Inszenierung und bringen Gefühle ausdrucksstark auf die Bühne.

Ein Schuljahr hindurch entwickelten und probten die Schülerinnen und Schüler jeden Mittwochnachmittag "ihr Stück". Am 20. Juli fand die Premiere in der Aula der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule statt. Weitere Vorstellungen - diesmal auf der Bühne "Schwere Reiter" der Münchner Kammerspiele (Ecke Schwere-Reiter-/Dachauer Straße) – sind am 24. Juli, 11 Uhr und 14 Uhr (geschlossene Vorstellung für Schulklassen), und 25. Juli, 19 Uhr (allgemeine Publikumsvorstellung, Eintritt: 3 Euro/ermäßigt 1 Euro). Karten können bestellt werden unter Telefon 21 89 82 26 oder per E-mail unter post@lebenlernen.org.

#### Ausstellung "transreport" in der Rathausgalerie

(21.7.2008) Am Freitag, 25. Juli, 19 Uhr, wird in der Rathausgalerie die Ausstellung "transreport", die vom 26. Juli bis 20. September, Dienstag bis Sonntag, 11 bis 19 Uhr, zu sehen ist, eröffnet. Fünf in Rumänien geborene und jetzt in München lebende Künstlerinnen und Künstler am Anfang der Professionalität stellen in der Ausstellung zusammen mit fünf jungen rumänischen Künstlerinnen und Künstlern aus. Sie schlagen so eine Brücke zwischen München und der Heimat ihrer Kindheit. Die Projektvorbereitung fand während eines mehrmonatigen Stipendienaufenthaltes der Rumänen im internationalen Künstlerhaus Villa Waldberta in Feldafing statt. Die Ausstellung wandert dann im Gegenzug im Oktober 2008 nach Sibiu/Hermannstadt und Bukarest. Bei der Eröffnung der Ausstellung darf nicht nur gefeiert, sondern auch mit Balkanmusik von der Konserve und live getanzt werden. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag zu sehen und von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag, 25. Juli, 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen über das Projekt und die Künstler unter www.transreport.net bzw. www.villa-waldberta.de

#### Stadtmuseum: Valentinade mit Gunther Joppig

(21.7.2008) Am Samstag, 26. Juli, 19.30 Uhr, findet im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, eine Abschieds-Valentinade mit Gunther Joppig und Überraschungsgästen statt. Eintrittskarten zu 7,50 Euro sind an der Abendkasse des Stadtmuseums erhältlich.

#### Matinee im Stadtmuseum

(21.7.2008) Am Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr, findet im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, eine Matinee der Klarvierklasse Franz Deutsch statt. Die Schüler der Klavierklasse spielen unter anderem Werke von Bach, Leschetizky, Chatschaturjan, Henselt, Járdányi, Mozart, Soler und den 1. Satz des Brahms-Klavierquartetts in f-moll, opus 34.

#### Führung durch die Ausstellung "Dimitri Soulas"

(21.7.2008) Am Mittwoch, 30. Juli, 15 Uhr, führt Rudolf Scheutle im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die Ausstellung "Dimitri Soulas – Augenblicke. Fotografien 1967-1974". Für den griechischen Fotografen Dimitri Soulas (geboren 1938) war das Leben auf der Straße eine unerschöpfliche Quelle. Sein Credo lautete, den Menschen authentisch, in ungestellten Posen, in bewegten und entscheidenden Augenblicken festzuhalten. In den Jahren 1967 bis 1974 fotografierte Dimitri Soulas Prominente und besondere Ereignisse des Münchner Stadtlebens. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, zuzüglich 6 Euro Führungsgebühr. Treffpunkt ist im Foyer des Stadtmuseums.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

## Inhaltsverzeichnis

Montag, 21. Juli 2008

# Weniger Autoverkehr und mehr Lebensqualität durch Mobilitätsberatung

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher und Sabine Nallinger (Bündnis 90/Die Grünen)

#### Thema Abfallgebühren

Antrag Stadtrat Dr. Michael Mattar

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus



rosa liste münchen

München, den 21.Juli 2008

### **Antrag**

#### Weniger Autoverkehr und mehr Lebensqualität durch Mobilitätsberatung

Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt federführend das Gesamtkonzept Mobilitätsmanagement dahingehend weiter zu entwickeln, dass schrittweise weitere Zielgruppen eine Beratung erhalten können, so dass bis spätestens 2014 möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern, Gästen und Unternehmen ein attraktives Angebot zur Mobilitätsberatung unterbreitet werden kann. Für diese erweiterte Aufgabenstellung sollen, wie bisher schon, die MVG und weitere Partner für die Kofinanzierung gewonnen werden.

#### Bearünduna

Das Gesamtkonzept Mobilitätsmanagement, das der Stadtrat der LH München auf Betreiben der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen - rosa liste am 13.12.2006 verabschiedet hat und mit dem München deutschlandweit Vorreiter ist, war ein großer Erfolg. Allein durch das Angebot einer Mobilitätsberatung für Münchens rund 85.000 Neubürgerinnen und Neubürger konnte erreicht werden, dass in der Zielgruppe die Nutzung des Öffentlichen Verkehrs um 7,6% gesteigert und die des motorisierten Individualverkehrs um 3,3% gesenkt wurde. Dies bedeutet eine Entlastung der Stadt um 80 Mio. gefahrene Pkw-km pro Jahr sowie die Einsparung von 12.000 Tonnen CO<sub>2</sub>; und das alles ohne zusätzliche teure Technik, ohne zusätzliche teure Infrastruktur und ohne Restriktionen und Verbote und mit vergleichbar geringem finanziellen Aufwand.

Erfahrungen aus anderen Städten lassen erwarten, dass ein vergleichbarer Effekt auch durch ein Mobilitätsberatungsangebot für weitere Zielgruppen schon ansässiger Bevölkerungsgruppen erreicht werden kann. Zwar sind diese deutlich ortskundiger und haben bereits eingeschliffene Verhaltensweisen. Dafür ist die telefonische Erreichbarkeit für eine - falls gewünscht – persönliche Beratung mehr als doppelt so hoch. Die Erfahrung zeigt, dass ein direktes persönliches Gesprächsangebot ausschlaggebend für die spätere Wirkung ist. Zudem steigt der Beratungsbedarf zu den Alternativen der privaten Pkw-Nutzung durch den stetigen Anstieg der Kosten automobiler Mobilität und des ständig sich verändernden und verbesserten Angebots im Umweltverbund permanent.

Im Vergleich zu den exorbitanten Kosten für den Bau und Betrieb von Verkehrsinfrastruktur hat Mobilitätsberatung eine außergewöhnlich hohe Wirtschaftlichkeit, zumal sich dadurch auch die Ertragslage der Verkehrsunternehmen erhöht. Zum Vergleich: Alleine der Betrieb und Unterhalt auch nur eines der neuen Ringtunnels kostet mindestens 1 Mio Euro – pro Jahr. Und die Tunnels haben weder eine verkehrsvermeidende, noch eine verkehrsverlagernde sondern eine verkehrserzeugende Wirkung.

Sabine Nallinger Stadträtin Paul Bickelbacher Stadtrat



## **Dr. Michael Mattar**

Fraktionsvorsitzender der FDP Stadtratsfraktion der Landeshauptstadt München

Rathaus, 80313 München, Telefon: 233-92644, Telefax: 233-20436

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude

Antrag Thema Abfallgebühren

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat über die Höhe der Abfallgebühren in München im Vergleich zu anderen Städten, insbesondere zu anderen Millionenstädten wie Hamburg und Berlin. Dabei sollen die Gründe für die deutlich höheren Gebühren und Maßnahmen zur Senkung der Abfallgebühren dem Stadtrat erläutert werden.

#### Begründung:

Bei dem Vergleich im Internet-Portal Verivox liegen die Müll- bzw. Abfallgebühren in München je nach Abfallvolumen (60, 120, 240 und 1.100 Liter-Behälter) um 94 % bis 196 % über der jeweils günstigsten Müllgebühr anderer Städte. Gerade auch im Vergleich zu Berlin und Hamburg schneidet München sehr schlecht ab: Die Leerung einer 1.100 Liter-Tonne kostet in Berlin 1.137,60 Euro, in Hamburg 1.286,04 Euro und in München fast 2.400 Euro. Ähnlich schlecht sieht es bei kleineren Abfallmengen aus: bei einer 60 Liter-Tonne ist München gegenüber Berlin um 28 % teurer, bei 120 Liter ist München gegenüber Hamburg um 52 % teurer und bei 240 Liter sogar um 90 % teurer als Hamburg.

Gerade im Hinblick auf die hohen Mietpreise in München und der explodierenden Energiekosten muss München alles tun, um die übrigen Nebenkosten des Wohnens niedrig zu halten.

Gez. Dr. Michael Mattar FDP Fraktionsvorsitzender im Stadtrat der LH München